Die Kreuzzüge



Die Kreuzzüge waren militärische Feldzüge der römisch-katholischen Kirche, die sich vor allem gegen muslimische Staaten richteten und die Befreiung Jerusalems zum Ziel hatten. Diese religiös motivierten Feldzüge waren aber nicht nur eine Reaktion auf die Ausbreitung der islamischen Herrschaft. Der Papst nutzte die Kreuzzüge auch dazu, seine Position über der des Patriarchen zu stellen. Dieser war Oberhaupt des Byzantinischen Reichs im Osten. Seit der Eroberung Konstantinopels 1203/04 durch die lateinischen Kreuzfahrer (Ritter), war die ursprüngliche Einheit des Christentums endgültig vorbei.

Patriarchen sind in orthodoxen Kirchen die Spitze einer kirchlichen Hierarchie, als Gegensatz zum Papst in der römisch-katholischen Kirchen.

Ursachen und Motive

Konstantinopel war die Hauptstadt des Byzantinischen

Seit der islamischen Expansion (Ausbreitung) im 7. Jahrhundert waren einige Gebiete in Westeuropa und im [redacted]

Wegen der Gefahr durch die muslimische Stämme hatte der Kaiser des Byzantinischen Reichs das westliche Christentum um militärische Unterstützung gebeten. Auf einer Bischofsversammlung rief Papst Urban II. im Jahr 1095 zum



[redacted]

Weitere Kreuzzüge

Die gegründeten Kreuzfahrerstaaten konnten sich langfristig nicht gegenüber ihren muslimischen Nachbarn durchsetzen, weil die meisten Kreuzfahrer nach der Einnahme Jerusalems wieder in ihre Heimat abreisten. Sie wurden nach wenigen Jahren von Muslimen wieder zurückerobert. Als Reaktion darauf rief Papst Eugen III. zum Zweiten Kreuzzug auf. Er ereignete sich zwischen 1147 und 1149. Die Rückeroberung Jerusalems scheiterte allerdings. Die Eroberungsversuche der Kreuzfahrer führten zum Bündnis zwischen Ägypten und Syrien, sodass

[redacted]

Christentum und dem Byzantinischen Reich entbrannte ein zunehmender Streit: Im Jahr 1198 rief Papst Innozenz III. zum Vierten Kreuzzug (1202-1204) auf.

Schließlich eroberten die Kreuzfahrer Konstantinopel, die Hauptstadt des Byzantinischen Reichs. Damit spaltete sich das Christentum in die römisch-katholische und griechisch-

Folgen

Nach der Eroberung Konstantinopels errichteten die Kreuzfahrer im Jahr 1204 das „Lateinische Kaiserreich“. Es blieb bis 1261 bestehen. Dadurch spalteten sich die römisch-katholische und griechisch-orthodoxe Kirche

[redacted]

Bildnachweise:
1. Jo-B; https://pixabay.com/de/illustrations/ritter-mittelalterliche-r%c3%bcstung-3598171/
2. Peggy_Marco; https://pixabay.com/de/illustrations/felsendom-jerusalem-architektur-1026913/



Die Kreuzzüge – Ursachen, Ziele und Folgen



Ursachen und Motive der Kreuzzüge:

[redacted]

Kreuzzug	Wann?	Von welchem Papst ausgerufen?	Ziele:	Ergebnisse:
Erster Kreuzzug				
[redacted]				
Vierter Kreuzzug				

[redacted]

Wie endeten die Kreuzzüge?

Bildnachweis:
1. Jo-B; https://pixabay.com/de/illustrations/ritter-mittelalterliche-r%c3%bcstung-3598171/
2. OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/checkliste-aufgabe-machen-auff%c3%bchren-1295319/



LÖSUNG: Die Kreuzzüge – Ursachen, Ziele und Folgen



Ursachen und Motive der Kreuzzüge:

- Befreiung Jerusalems, da die „Heilige Stadt“ infolge der islamischen Expansion besetzt war

[redacted]

Kreuzzug	Wann?	Von welchem Papst ausgerufen?	Ziele:	Ergebnisse:
Erster Kreuzzug	***1096 - 1099***	***Urban II.***	***Befreiung „heiliger“ christlicher***	***Eroberung von Nikaia, Antiochia, Jerusalem durch christliche „Kreuzfahrer“***
[redacted]				
			Sultan erobert	***Kreuzfahrerstaates auf Zypern***
Vierter Kreuzzug	***1202 - 1204***	***Innozenz III.***	***Eroberung Ägyptens***	***Eroberung Ägyptens scheiterte; Einnahme von Konstantinopel; Errichtung eines „Lateinischen Kaiserreichs“ (existierte bis 1261)***

Wie endeten die Kreuzzüge?

[redacted]

- Eroberung Konstantinopels durch (islamische) Osmanen im Jahr 1453 → Zusammenbruch des Byzantinischen Reichs

Bildnachweis:
1. Jo-B; https://pixabay.com/de/illustrations/ritter-mittelalterliche-r%c3%bcstung-3598171/
2. OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/checkliste-aufgabe-machen-auff%c3%bchren-1295319/